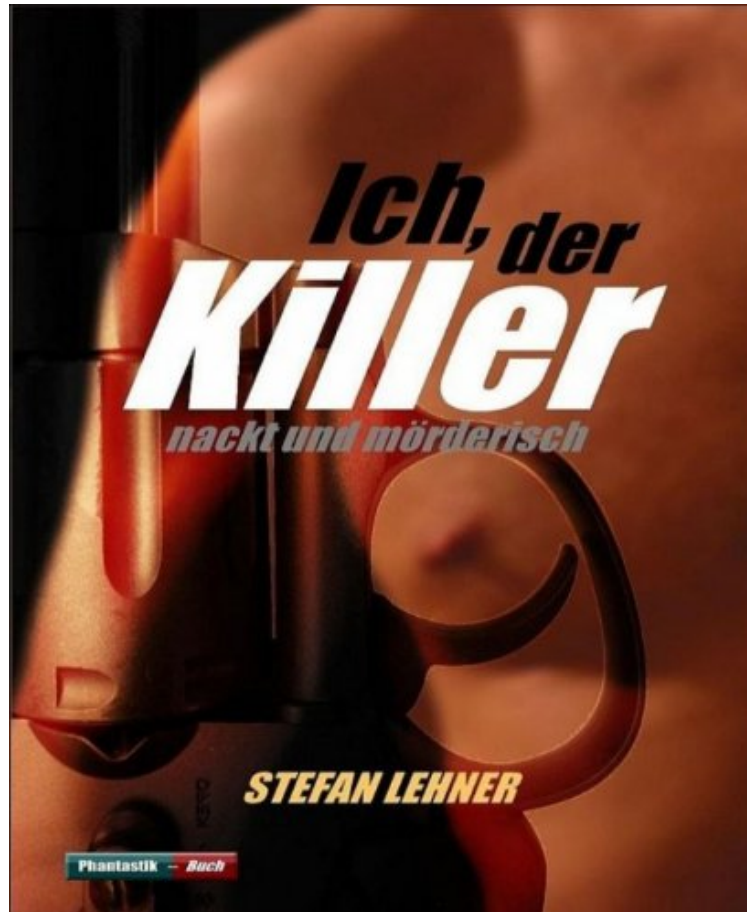


[Pdf free] Ich, der Killer: nackt und mrderisch

## Ich, der Killer: nackt und mrderisch

Von Stefan Lehner

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #706403 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-11Erscheinungsdatum: 2012-12-11File Name: B00AN185FS | File size: 22.Mb

**Von Stefan Lehner : Ich, der Killer: nackt und mrderisch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich, der Killer: nackt und mrderisch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles, nur nicht gewöhnlichVon Daggis WeltZum Inhalt:Auf den ersten Seiten erfährt der Leser von Andreas Steinmann, der ein ungewöhnliches Hobby hat, er geht gerne nackt spazieren. Auf einem dieser Ausflüge beobachtet er einen Mann, der offenbar eine Leiche im Wald vergräbt. Er wird entdeckt, kommt aber mit dem Mann ins Gespräch und so erfährt er von der Geschichte des Auftragsmörders Bruno. Bruno ist bereit, Andreas am Leben zu lassen, doch dazu muss dieser das Erbe von Bruno antreten, der sich zur Ruhe setzen will.Andreas muss sich entscheiden, ob er bereit ist, zu sterben, oder selbst zu tten und sich auf das grausame Spiel einzulassen.Meine Meinung:Die Handlung der Geschichte war für mich in zweierlei Hinsicht ungewöhnlich. Zum einen, weil sich die Nacktheit des Protagonisten durch das ganze Buch zieht, zum anderen, weil die Geschichte selbst ein völlig atypischer Thriller ist. blicherweise würde ich davon ausgehen, dass auf den ersten Seiten etwas passiert und die Spannung bis zur letzten Seite, bis der Täter gefasst wird, anhält.Das ist

hier nicht der Fall, denn der Leser erfährt schnell, dass der Protagonist zum Auftragskiller wird. Dieser Vorgang der Verwandlung wird vom Autor Stefan Lehner völlig sachlich beschrieben, ebenso die Morde, die Andreas Steinmann begeht. Trotzdem hat das Buch einen Spannungsbogen, der sich bei mir nach einigen Seiten einstellt und bis gegen Ende angehalten hat, denn schon nach kurzer Zeit erzählt Andreas davon, dass er verhaftet wurde. In einem Rückblick erfährt der Leser nun, was geschehen ist, nachdem Andreas Bruno kennengelernt hat, wie er seinen ersten Mord begangen und was er in der Zwischenzeit alles erlebt hat. Als ich das eBook gelesen habe, stand ich unter dem Zwang, so lange weiter zu lesen, bis ich wusste, wie es zur Verhaftung kam und auch, wie es nach seinem Prozess für den Protagonisten weiter ging. Das Ende ist wie sollte es bei diesem Buch auch anders sein sehr überraschend und jeder kann für sich selbst entscheiden, für wie realistisch oder unrealistisch er das Ende hält. Im ersten Augenblick habe ich eher zu unrealistisch tendiert, aber nachdem ich darüber nachgedacht habe, konnte ich mir vorstellen, dass es sich zumindest ansatzweise so zugetragen hat. Mein Fazit Ein sehr ungewöhnliches Buch, das mit anderen Thrillern nicht vergleichbar ist, das mich aber trotzdem oder gerade deswegen in seinen Bann gezogen hat und dessen Ende genau so ausgefallen ist, wie das Buch selbst. Wer bereit ist, sich auf einen etwas anderen Thriller einzulassen, dem kann ich dieses eBook guten Gewissens ans Herz legen. Was es sonst noch zu sagen gibt: Jedes Kapitel ist mit einem Bild versehen. Stefan Lehner hat verschiedene Fotos, die zum jeweiligen Kapitel passen, in Zeichnungen umgewandelt und als Illustration verwendet. Eine tolle Idee, deren Umsetzung mich begeistert hat. Die eine oder andere Stelle des eBooks könnte nochmals eine Bearbeitung gebrauchen das war es aber auch schon, was ich an Kritik anzubringen habe. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ganz spezielles Schätzchen Von Horror and more Andreas Steinmann ist eigentlich nur ein ganz harmloser FKK-Freund der nichts mehr liebt, als splitterfasernackt zu sein. Wobei der Begriff FKK hier nicht ganz zutrifft, denn Andreas ist viel lieber mit sich und der Natur alleine, anstatt sich in entsprechenden Clubs zu vergnügen. Auf einem seiner Spaziergänge im Adamskostüm findet er eine Leiche und kurz darauf auch den passenden Mörder dazu. Zu dumm, dass dieser auch Andreas entdeckt. Dieser darf dem Mörder nämlich nun beim Schaufeln helfen. Und wenn er sich das frisch ausgehobene Grab nicht mit der Leiche teilen will, sollte er sich ganz schnell etwas einfallen lassen. Sein Plan: Gewinne das Vertrauen des alternden Killers Bruno und schei auf das Gesetz! Mit Absicht habe ich den Inhalt etwas salopper und vom Klappentext abweichend wieder gegeben, denn obwohl das Thema durchaus ernst zu nehmen ist und sich mitunter für unseren wackeren Protagonisten wahre Abgründe auftun, komme ich nicht umhin zu erwähnen, dass ich das Buch mit einem Dauerschmunzeln verschlungen habe. In erster Linie mag ich keine Krimis. Dieser hier weicht jedoch von der Norm ab. Ehrlich gesagt, habe ich so etwas noch nie gelesen, obwohl mir immer wieder Der siebte Tod von Paul Cleave in den Sinn kam. Hier wird man nicht pausenlos von exzentrischen Ermittlern genervt, deren Privatleben als lückenhafte Nebenhandlung die ganze Geschichte zerstört. Andreas Steinmann erzählt seine Geschichte aus der ersten Person. Und das macht er auf unglaublich unterhaltsame Weise. Stefan Lehner schreibt mit einem nüchternen, kurz trockenen Stil, dem unterschwellig eine ordentliche Portion schwarzen Humors anhaftet. Das hat mir nahezu die ganze Zeit ein entspanntes Grinsen ins Gesicht gezaubert. Herrlich genau mein Ding. Mehr als ein Mal dachte ich: Was für ein cooler Vogel! Inhaltlich habe ich auch nichts zu bemängeln. Es gibt keine nervigen Längen, keine ausschweifenden Beschreibungen, dafür aber gut recherchierte Details und eine Menge Lesespaß. Die Story ist intelligent erzählt, hat Hand und Fuß und gipfelt in einem (für mich) offenen Ende. Da wir, rein technisch gesehen, durchaus eine Fortsetzung drin. Sollte Herr Lehner sich dazu entschließen, wäre ich ziemlich sicher eine der ersten Käuferinnen. Insgesamt habe ich mich ausgesprochen gut unterhalten und das Buch in zwei Sitzungen regelrecht gefressen. Fazit: Ich, der Killer: nackt und mörderisch von Stefan Lehner war eine der Überraschungen dieses Jahres. Zugegeben, ich hatte nicht allzu viel erwartet und habe richtig viel bekommen. Dieses Buch ist ein unterhaltsamer Pageturner, der richtig Spaß macht. Hier wurde ein ernstes Thema gekonnt mit der genau richtigen Prise schwarzen Humors versehen. Volle Punktzahl und auch sehr gerne eine Kaufempfehlung. Die Originalrezension befindet sich auf meiner Homepage 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine tolle Geschichte Von Manu2106 Hier könnt ihr Euch von einem Killer erzählen lassen, wie er zum Killer wurde, und was das Leben eines Killers so mit sich bringt.... Andreas Steinmann ist ein Naturist, er liebt es sich nackt zu bewegen, zuhause, wie auch im Wald. Eines Tages, wie er seinen nackten Waldspaziergang macht, stockt ihm mit einmal der Atem, denn nicht weit vor ihm liegt eine Leiche, weil das noch nicht schlimm genug ist, hebt dessen Mörder einige Meter weiter ein Grab aus. Es dauert nicht lange, bis dieser dann auch Andreas entdeckt. Um sein eigenes Leben zu retten versucht er das Vertrauen des Mörders zu gewinnen, und ehe er sich versieht steckt er schon mittendrin... "Ich, der Killer: nackt und mörderisch" ist eine tolle Geschichte, wo Andreas Steinmann seine Geschichte erzählt: Den Wandel eines unbescholtenen Mannes zum eiskalten Killer... Andreas ist eine sympathische Charaktere, er schildert recht authentisch, direkt, eindringlich und fesselt den Leser ans Buch. Kurz und knapp schildert er das Geschehen, weitläufige Beschreibungen gibt es nicht. Jetzt wollte ich was über die eine Wendung schreiben, die die Geschichte nimmt, aber ich glaube das lass ich lieber, denn ich weiß nicht genau wie sie beschreiben soll, und möchte ich nicht zuviel verraten... naja... dass das Buch solch ein Ende hat, das hätte ich nicht gedacht, ich war während des Lesens der Meinung es endet anders ;) Es gibt aber nicht nur ernste Szenen, nein, es gibt auch Szenen wo man eine Weile schmunzelnd da sitzt, oder andere wo man Tränen lacht. Spannung war auch die ganze Zeit über vorhanden. Der Schreib- und Erzählstil hat mir gefallen, die Geschichte lässt sich flüssig lesen. Die Kapitel sind nicht zu kurz und nicht zu lang. Zu

Beginn jedes Kapitels gibt ein passend ein kleines Bild. Ich kann die Geschichte wie Andreas zum Killer wurde nur empfehlen, ich hatte schne spannende und auch witzige Lesestunden.

Kurzbeschreibung Andreas Steinmann ist Naturist und unternimmt gerne nackte Spaziergngge im Wald, um sich so der Natur verbunden zu zeigen und nah zu fhlen. Auf einem seiner Nacktspaziergngge berrascht er einen Auftragskiller, der gerade eine Leiche beseitigen will. Pltzlich ist sein Leben in Gefahr und er entdeckt seine dunkle Seite, in dem er sich auf ein gefhrliches Spiel einlsst. Schlielich wird er selbst zum Auftragsmrder ... Aber hat er wirklich alles im Griff? Ein Killer erzht ... Authentisch, eindringlich, schonungslos grausam, aber immer spannend und erschreckend. Seine mrderische Geschichte wird Sie fesseln!

Kurzbeschreibung Andreas Steinmann ist Naturist und unternimmt gerne nackte Spaziergngge im Wald, um sich so der Natur verbunden zu zeigen und nah zu fhlen. Auf einem seiner Nacktspaziergngge berrascht er einen Auftragskiller, der gerade eine Leiche beseitigen will. Pltzlich ist sein Leben in Gefahr und er entdeckt seine dunkle Seite, in dem er sich auf ein gefhrliches Spiel einlsst. Schlielich wird er selbst zum Auftragsmrder ... Aber hat er wirklich alles im Griff? Ein Killer erzht ... Authentisch, eindringlich, schonungslos grausam, aber immer spannend und erschreckend. Seine mrderische Geschichte wird Sie fesseln!